Verordnung über die Berufsausbildung zum Verwaltungsfachangestellten in der Fachrichtung Handwerksorganisation und Industrie- und Handelskammern
Vom 13. März 1981
(BayRS V S. 647)
BayRS 800-21-61-W

Vollzitat nach RedR: Verordnung über die Berufsausbildung zum Verwaltungsfachangestellten in der Fachrichtung Handwerksorganisation und Industrie- und Handwerkskammern in der in der Bayerischen Rechtssammlung (BayRS 800-21-61-W) veröffentlichten bereinigten Fassung

Auf Grund des Art. 5 Abs. 1 Satz 3 Halbsatz 2 des Gesetzes zur Ausführung des Berufsbildungsgesetzes[1)] erläßt das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft und Verkehr folgende Verordnung:

[1)] **[Amtl. Anm.:]** BayRS 800-21-1-A

§ 1

Die Kenntnisse und Fertigkeiten nach § 3 Abs. 2 Nr. 4 der Verordnung über die Berufsausbildung zum *Verwaltungsfachangestellten*[2)] vom 2. Juli 1979 (BGBl. I S. 886) sollen nach der in der **Anlage** enthaltenen Anleitung zur sachlichen und zeitlichen Gliederung der Berufsausbildung (Ausbildungsrahmenplan) vermittelt werden.

[2)] **[Amtl. Anm.:]** Nunmehr Verordnung über die Berufsausbildung zum Verwaltungsfachangestellten/zur Verwaltungsfachangestellten, BGBl. FN 800-21-1-69

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. März 1981 in Kraft[3)].

[3)] **[Amtl. Anm.:]** Betrifft die ursprüngliche Fassung vom 13. März 1981 (GVBl. S. 78)

Anlage (zu § 1)

Ausbildungsrahmenplan für die Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten/zur Verwaltungsfachangestellten in der Fachrichtung Handwerksorganisation und Industrie- und Handelskammern

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbilds	Zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten	Zu vermitteln im Ausbildungshalbjahr					
			1	2	3	4	5	6
1	2	3	4					
1	**Selbstverwaltungsrecht**	a) Begriff der Selbstverwaltung einschließlich der Satzungsgewalt erläutern					x	
		b) Selbstverwaltung und Auftragsverwaltung, hoheitliche und schlichtverwaltende Aufgaben unterscheiden					x	

		c) Bedeutung der Selbstverwaltung durch Kammern für die Wirtschaft beschreiben					x	
		d) Umfang und Inhalt der staatlichen Aufsicht über die Kammern erläutern					x	
		e) Satzung und Wahlordnung der ausbildenden Stelle beschreiben					x	
		f) Voraussetzung der Zugehörigkeit und der Mitgliedschaft von Gewerbebetrieben bei Handwerkskammern, Kreishandwerkerschaften, Innungen, Fachverbänden und Industrie- und Handelskammern nennen					x	
		g) Organe der Handwerkskammern, Kreishandwerkerschaften, Innungen und Industrie- und Handelskammern, deren Aufgaben und Zusammensetzung nennen					x	
2	**Verwaltungsverfahren und Verwaltungsstreitverfahren**	a) Bestimmungen der Verwaltungsgerichtsordnung über das Vorverfahren und das Klageverfahren anhand praktischer Fälle in den Grundzügen erklären					x	x
		b) Inhalt und Bedeutung der Rechtsbehelfsbelehrung erläutern					x	x
		c) einfache Widerspruchsbescheide entwerfen					x	x
3	**Wirtschaftsrecht und Wirtschaftsverwaltung**							
	a) Gewerberecht	aa) gewerberechtliche Bestimmungen nennen, soweit sie von der ausbildenden Stelle anzuwenden sind					x	
		bb) stehendes Gewerbe, Reise- und Marktgewerbe anhand praktischer Fälle unterscheiden					x	
		cc) gewerberechtliche von künstlerischer und freiberuflicher Tätigkeit unterscheiden					x	
		dd) bei Gewerbean-, -um- und -abmeldungen beraten					x	
		ee) Stellungnahmen zu Gewerbeuntersagungsverfahren vorbereiten					x	
	b) Firmenrecht, Handelsregister und Genossenschaftsregister	aa) die verschiedenen Rechtsformen der Unternehmen und Voraussetzungen für die Gründung von Kapital- und					x	

			Personengesellschaften nennen						
		bb)	Rechtsgrundlage, Zweck und Inhalt des Handels- und Genossenschaftsregisters nennen und Voraussetzungen für die Eintragung in das Handelsregister beschreiben					x	
		cc)	Anträge auf Eintragung, Änderung und Löschung im Handelsregister prüfen und Stellungnahmen an das Amtsgericht vorbereiten					x	
		dd)	bei Eintragungen in das Handelsregister auf Grund des Gesetzes über die Kaufmannseigenschaft von Handwerkern beraten					x	
	c) Handwerksrecht und Handwerksrolle	aa)	Rechtsgrundlage, Zweck und Inhalt der Handwerksrolle beschreiben sowie die Bestimmungen über die Berechtigung zum selbständigen Betrieb eines Handwerks, die Handwerksrolle und das handwerksähnliche Gewerbe nennen					x	
		bb)	Industrie, Handel und Handwerk unterscheiden					x	
		cc)	Stellungnahmen der ausbildenden Stelle zu Bußgeldverfahren wegen Schwarzarbeit vorbereiten					x	
	d) Sachverständige, Schiedsgerichtsverfahren	aa)	das Sachverständigenwesen erläutern					x	
		bb)	Bestellung, Vereidigung und Benennung von Sachverständigen vorbereiten					x	
		cc)	die formalen Anforderungen an ein Gutachten nennen					x	
	e) Wettbewerbsrecht	aa)	die Aufgaben der ausbildenden Stelle und anderer Institutionen, die für die Erhaltung des lauteren Wettbewerbs sorgen und bei Wettbewerbsstreitigkeiten schlichten, beschreiben					x	
		bb)	bei der ausbildenden Stelle eingehende Anträge auf Genehmigung von Ausverkäufen bearbeiten					x	
	f) Wirtschaftsförderung und Wirtschaftsbeobachtung	aa)	Ziele der Wirtschaftsförderung und Betriebsberatung nennen						x
		bb)	Förderungsprogramme nennen						x
		cc)	Wirtschaftsbeobachtung durch die Kammern erläutern						x

		dd) Konjunkturumfragen der ausbildenden Stelle auswerten						x
		ee) Ursprungszeugnisse und andere dem Wirtschaftsverkehr mit dem Ausland dienende Bescheinigungen der ausbildenden Stelle vorbereiten						x
		ff) die Mitwirkungsmöglichkeiten der Kammern bei der Raumordnung und Bauleitplanung nennen						x
		gg) Stellungnahmen zu Anträgen auf UK-Stellung und Rückstellung entwerfen						x
4	**Aufgaben der Kammern als zuständige Stellen nach dem Berufsbildungsgesetz**							
	a) Begründung der Berufsausbildungsverhältnisse	aa) einschlägige Bestimmungen des Berufsbildungsgesetzes, der Handwerksordnung und des Jugendarbeitsschutzgesetzes nennen						x
		bb) Voraussetzungen für die persönliche und fachliche Eignung des Ausbilders sowie für die Eignung der Ausbildungsstätte prüfen						x
	b) Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse und Überwachung der Berufsausbildung	aa) Ausbildungsverträge auf Vollständigkeit und Richtigkeit prüfen						x
		bb) Eintragungen und Löschungen der Ausbildungsverträge im Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse bearbeiten						x
		cc) bei der Abkürzung und Verlängerung der Ausbildungszeit mitwirken						x
		dd) Gründe für die Beendigung von Ausbildungsverhältnissen nennen						x
		ee) die Aufgaben der zuständigen Stelle bei der Überwachung nennen						x
	c) Zwischen- und Abschlußprüfungen	aa) Grundlagen für die Durchführung der Zwischen- und Abschlußprüfungen einschließlich der Prüfungsordnungen nennen						x
		bb) Zulassungsanträge prüfen						x
		cc) Prüfungen organisatorisch vorbereiten						x

	d) Berufliche Fortbildung, Umschulung und Prüfungen	aa) Prüfungsordnungen der ausbildenden Stelle nennen							x
		bb) Zulassungsanträge prüfen							x
		cc) Prüfungen organisatorisch vorbereiten							x
5	**Fallbezogene, praktische Rechtsanwendung in Aufgabengebieten der ausbildenden Stelle**	a) Bestandteile eines Rechtssatzes (Tatbestand, Rechtsfolge) klären und unterscheiden						x	x
		b) bestimmte und unbestimmte Rechtsbegriffe erklären						x	x
		c) Folgen der möglichen Formen der Verknüpfung zwischen Tatbestand und Rechtsfolge (ist, soll, kann) darstellen						x	x
		d) Ausgangspunkt der Rechtsanwendung (Maßnahme, Antrag) und Rechtsfolgen aufstellen						x	x
		e) Sachverhalt ermitteln und auf rechtserhebliche Tatsachen untersuchen						x	x
		f) konkreten Tatbestand in die einzelnen Tatbestandsmerkmale (alternativ, kumulativ) aufgliedern						x	x
		g) rechtserhebliche Tatsachen den Tatbestandsmerkmalen zuordnen						x	x
		h) Verhältnis mehrerer gesetzlicher Anspruchsgrundlagen zueinander (allgemeine und Spezialvorschriften) darstellen						x	x